

Ein Jahr Zeitbank Hochburg-Ach



Unser Monatstreffen der ZB-Mitglieder stand am 23. März ganz unter dem Motto Geburtstagsfeier. Wein stand auf den Tischen, der Kuchen für alle Anwesenden wurde von unserem Vorstand gebacken. Eingeladen dazu wurden wir wie gewohnt bei speziellen Treffen von Hildegard persönlich am Telefon.

Aus dieser Szene kann man sich schon ein Bild über die Stimmung in der Zeitbank machen. Es geht herzlich zu, man merkt, dass der Vorstand mit viel Freude bei der Sache ist und dadurch fühlen wir uns alle wohl in diesem Verein.

Ich habe dem Vorstand einige Fragen zu diesem jungen Verein in unserer Gemeinde gestellt:

Wie hat sich die Zeitbank im ersten Jahr entwickelt?

Wir haben jetzt 47 Mitglieder, die Anzahl der Stundentausche beträgt 52.

Welche Altersgruppe ist am stärksten in der ZB vertreten?

Wir sind gut durchmischt, das jüngste Mitglied ist 34 Jahre, das Älteste 86 Jahre, und der Altersdurchschnitt liegt bei 58 Jahren.

Von der Geschlechteraufteilung sieht es so aus, dass 29 Mitglieder Frauen sind und 17 Männer.

Warum gehen Leute zur Zeitbank?

Aus unterschiedlichsten Gründen, allen gemeinsam ist wohl die soziale Grundhaltung. Jüngere wollen hauptsächlich andere Mitglieder unterstützen, die Älteren brauchen öfters Hilfe, erleben sich aber nebenbei auch selber noch als hilfreich für andere. Zugezogene Leute schätzen die Möglichkeit der Kontaktaufnahme, andere fühlen sich einfach wohl und gut aufgehoben in dieser Gemeinschaft.

Wie viel Zeit muss man haben wenn man zur Zeitbank gehen möchte?

Das bestimmt das Mitglied selbst. Es ist nichts verpflichtend, wenn man eine Tätigkeit an einem gewünschten Datum nicht ausüben kann, sagt man das einfach dem Mitglied, das anfragt.

Ebenso ist das bei den Monatstreffen, auch diese sind keineswegs Verpflichtung. Es sagt aber viel über die Stimmung im Verein aus, dass regelmäßig ein großer Teil der Mitglieder zu diesen Treffen geht.

Wie laufen diese Monatstreffen ab?

Es gibt immer anfangs kurz einige aktuelle Dinge, die den Verein betreffen, vorgebracht von Robert und Karl-Heinz. Anschließend werden alle Geburtstagskinder seit dem letzten Treffen mit einem Produkt heimischer Produzenten aus Maria's Geburtstagskörbchen beglückt. Hildegard und Anja protokollieren das Ganze und alle sind für Fragen da. Es können ausgefüllte Stundenscheine gegen neue getauscht werden und hernach bleibt noch viel Zeit für gemütliche Gespräche.

Jeder kann zu diesen Treffen kommen, alle Interessierten sind herzlich eingeladen zum Vorbeischauen, sich ein Bild zu machen und natürlich auch zum Beitritt zur Zeitbank!

Es gibt also viele Vorteile für Zeitbank - Mitglieder. Hat dieser Verein auch außerhalb der Vereinstätigkeit etwas Positives für unsere Gemeinde gebracht?

Einige unserer Mitglieder unterstützen regelmäßig den Elternverein der VS Hochburg-Ach. Für die Mittagsverpflegung der Kinder bei der Nachmittagsbetreuung wurden Helfer benötigt. Eine zweite Aktion sind unse-

re Zeitbankerl. Bis jetzt stehen an zwei öffentlich zugänglichen Plätzen Sitzbänke, für die Mitglieder die Patenschaft übernommen haben. Sie laden zum Verweilen, Rasten und sich Zeit nehmen ein.

Ein Projekt ist noch nicht ganz ausverhandelt: die Zeitbank wird nach einer Möglichkeit suchen, nach der Pensionierung von Marianne Beck die Aufgaben der bisherigen Sozialdienstgruppe zu übernehmen.

Vielen Dank für das Gespräch, weiterhin viel Erfolg mit dem Verein Zeitbank.

Maria Bernecker und Rupert Plasser

